

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e)	BE	Objekt	118
Canton(s)		Objet	
Cantone(i)		Oggetto	
Chantun(s)		Object	
Gemeinde(n)	Boltigen, Zweisimmen		
Commune(s)			
Comune(i)			
Vischnanca(s)			
Lokalität	Sparenmoos/Neuenberg		
Localité			
Località			
Localidad			
Koordinaten	2'591'600 / 1'155'560		
Coordonnées			
Coordinate			
Coordinatas			
Höhe ü. M.	1650 m		
Altitude			
Altitudine			
Autezza sur mar			
Fläche	484.39 ha		
Surface			
Superficie			
Surfatscha			

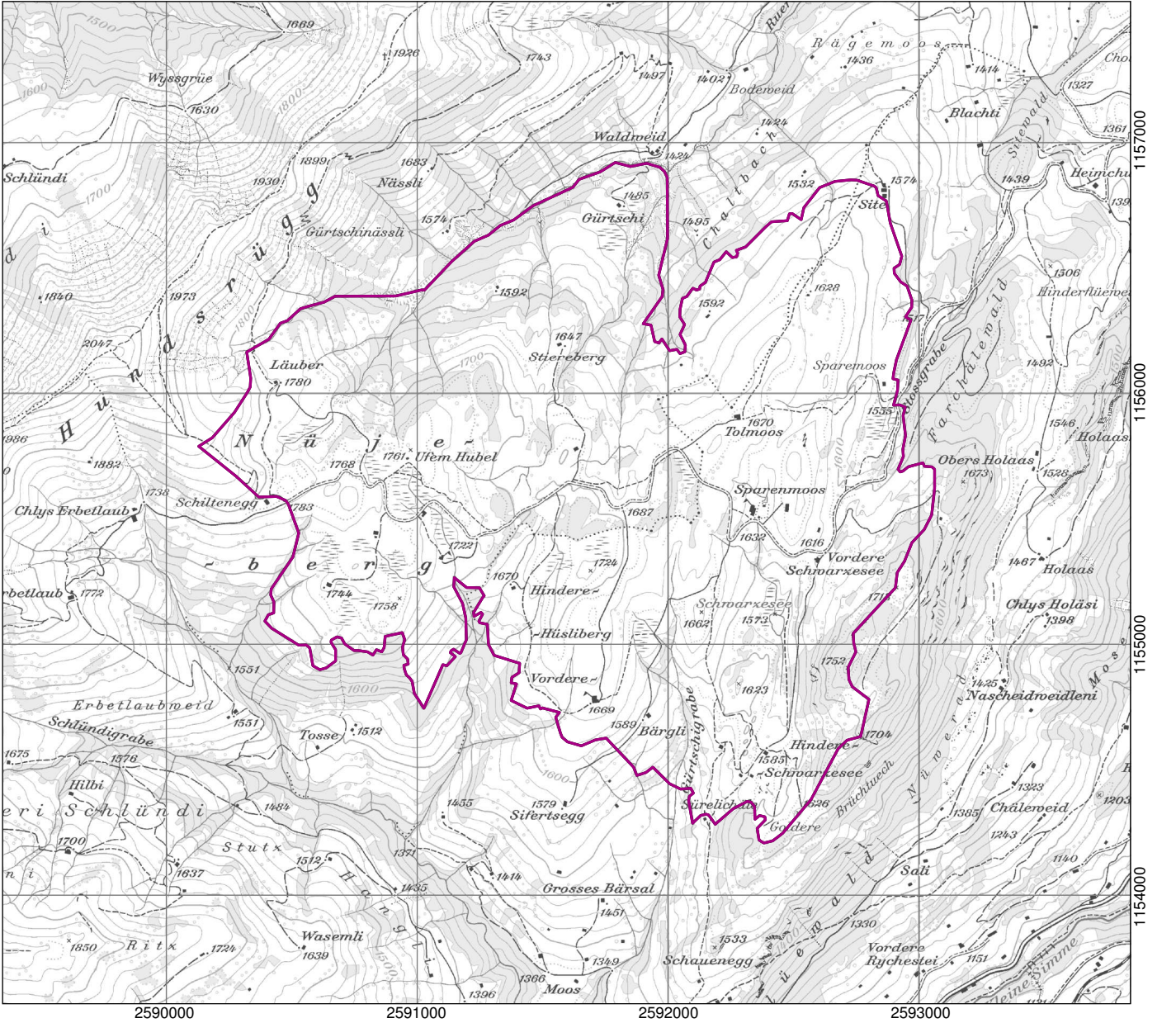
Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Lokalität
Localité
Località
Localidad

Sparenmoos/Neuenberg

Objekt
Objet
Oggetto
Object

118



- Objekt / Objet / Oggetto / Object
- Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000
Fragment de la CN 1:25'000
Frammento della CN 1:25'000
Part da la CTN 1:25'000

1246

ML 118 Sparenmoos/Neuenberg

Die Moorlandschaft Sparenmoos/Neuenberg liegt auf einer Terrasse mit mehreren langgezogenen Hügeln oberhalb von Zweisimmen. Sie zeichnet sich zu einem grossen Teil durch ein abwechslungsreiches Mosaik von Mooren, Weiden und kleinen Wäldchen aus. Der Untergrund besteht aus wasserundurchlässigen Mergeln und Sandsteinen, welche die Bildung der Moore ermöglicht haben. Diese liegen in den zahlreichen Senken, Tälchen und Hangverebnungen zwischen den sanften und rundgeformten Hügeln sowie an den Hängen. Der entstehungsgeschichtliche Zusammenhang zwischen Geländeformen und Mooren ist hier besonders ausgeprägt. Es sind vorwiegend Flachmoore, die zum Teil als Streuwiesen genutzt, wie etwa beim Sparenmoos, grossenteils jedoch beweidet werden. In günstiger Lage auf den Kuppen und Rücken sind Hoch- und Übergangsmoore entstanden, so im Sparenmoos und vor allem im Tolmoos. Die Vielfalt an Moortypen ist gross, und es kommen nebst sekundären Hochmooren und Schwingrasen alle hier möglichen Flachmoorgesellschaften vor. Eine derartige Lage der Moorlandschaft und ihrer Moore auf mehreren Rücken ist in der Schweiz selten.

Das Relief ist äusserst vielfältig: Einige Moore haben sich auf Moränenterrassen entwickelt, wie zum Beispiel in Gürtschi. In besonders schöner Lage in einem geschlossenen Becken liegt der Schwarze-see mit seinem Verlandungsgürtel aus Flachmooren; der kleine Karstsee besitzt keinen oberirdischen Abfluss. Der Hügelzug östlich des Schwarzeses besteht aus trockenem, moorfreiem Kalkgestein und grenzt unmittelbar an die vermoorten Mergelschichten; Dolinen, Karrenfelder und ein Schluckloch ziehen sich der Gesteinsgrenze entlang und nehmen das Wasser der Moore und des Sees auf. Der Kontrast zwischen den beiden geologisch verschiedenen Gebieten offenbart sich in der Landschaftsgestalt und der Verteilung der Moore deutlich.

Einige grössere Nadelwälder mit bedeutender Nutz-, Schutz- und Wohlfahrtsfunktion prägen das Landschaftsbild im Norden der Moorlandschaft. Wald- und Gehölzstreifen, kleine Wäldchen und Baumgruppen gliedern die Moorlandschaft. In der Umgebung der Moore finden sich Quellen und kleine Bäche sowie für die Höhenlage und den Untergrund typische Vegetation wie Magerweiden, Zwergstrauchheide, Pioniervegetation auf Fels sowie Karstvegetation.

Die Moorlandschaft wird forstwirtschaftlich und intensiv landwirtschaftlich genutzt. Sie ist generell in einem guten Erhaltungszustand und weist kaum Beeinträchtigungen durch Bauten und Anlagen auf. Die vermoorten Waldlichtungen im Nordteil sind bemerkenswert abgelegen und nur durch Pfade erschlossen; diese unversehrten Gebiete tragen zur Bedeutung der Moorlandschaft bei. Die Besiedlung ist weitgehend in ihrer ursprünglichen Form erhalten geblieben und besteht aus traditionellen Alp- und Streuhütten im typischen Stil der Region. Die Moorlandschaft ist ein bestehendes, u.a. durch ein öffentliches Verkehrsmittel erschlossenes und noch entwicklungsfähiges touristisches Ganzjahresgebiet von überregionaler Bedeutung mit einer entsprechenden, weitgehend im östlichen Teil der Moorlandschaft angelegten Infrastruktur (z.B. Hotel, Wanderwege, Schlittelbahn, Langlauf-loipe, etc.). In der Moorlandschaft liegen zwei wenig benutzte militärische Schiessplätze.